

24. Juni 2009

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

(April 2009)

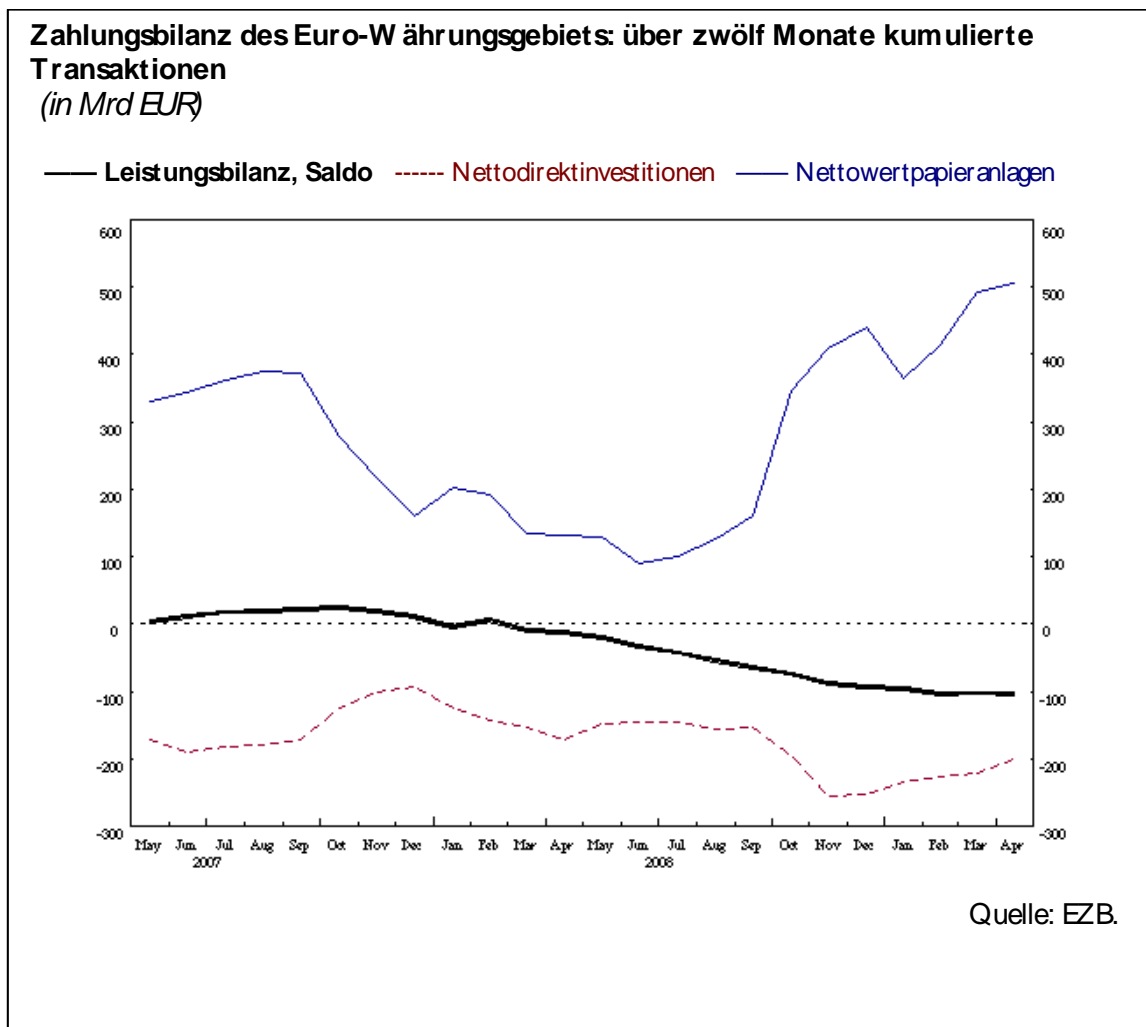
Im April 2009 wies die saison- und arbeitstäglich bereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 5,9 Mrd EUR auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 7 Mrd EUR zu verzeichnen.

Leistungsbilanz

Die saison- und arbeitstäglich bereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im April 2009 ein Defizit von 5,9 Mrd EUR auf (in nicht bereinigter Betrachtung entspricht dies einem Defizit von 9,2 Mrd EUR). Dahinter verbargen sich Minussalden bei den *laufenden Übertragungen* (8,8 Mrd EUR) und den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (2,7 Mrd EUR), die nur teilweise durch Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (2,9 Mrd EUR) sowie im *Warenhandel* (2,6 Mrd EUR) aufgewogen wurden. Im Warenhandel wurde nach fünf aufeinanderfolgenden Monaten mit Defiziten erstmals ein Überschuss erzielt.

Bei der über zwölf Monate kumulierten, arbeitstäglich bereinigten *Leistungsbilanz* wurde im April 2009 ein Defizit in Höhe von 105,7 Mrd EUR (rund 1,1 % des BIP im Euro-Währungsgebiet) verzeichnet, nachdem hier ein Jahr zuvor ein Minussaldo von 13,4 Mrd EUR ausgewiesen worden war. Diese Erhöhung ergab sich aus einem Umschwung im *Warenhandel* von einem Überschuss (37,5 Mrd EUR) hin zu einem Defizit (11,8 Mrd EUR), aus einer Zunahme des Passivsaldos bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (von 9,7 Mrd EUR auf 32,5 Mrd EUR) und bei den *laufenden Übertragungen*

(von 93,3 Mrd EUR auf 96,6 Mrd EUR) sowie aus einer Verringerung des Überschusses bei den *Dienstleistungen* (von 52,0 Mrd EUR auf 35,2 Mrd EUR).



Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz kam es im April 2009 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Mittelabfluss in Höhe von 7 Mrd EUR, was auf Nettokapitalabflüsse sowohl bei den *Wertpapieranlagen* (6 Mrd EUR) als auch bei den *Direktinvestitionen* (1 Mrd EUR) zurückzuführen war.

Die moderate Entwicklung bei den *Direktinvestitionen* ergab sich aus Nettokapitalabflüssen bei den *sonstigen Anlagen (vor allem Krediten zwischen verbundenen Unternehmen)* (1 Mrd EUR). Die Direktinvestitionen in Form von *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* waren ausgewogen. Was diese Kategorie von Direktinvestitionen angeht, so waren die im April 2009 verzeichneten recht hohen Beträge sowohl bei den Nettoinvestitionen im Eurogebiet ansässiger

Unternehmen im Ausland als auch bei den Nettoinvestitionen gebietsfremder Unternehmen im Euroraum (48 Mrd EUR) in erster Linie auf eine Transaktion zurückzuführen, die von einer im Eurogebiet niedergelassenen Verbriefungszweckgesellschaft (FVC) von einem Drittland in ein anderes weitergeleitet wurde. Folglich wirkte sich diese Transaktion nicht auf den Saldo der Direktinvestitionen aus.

Im Bereich der *Wertpapiieranlagen* waren bei den *Aktien- und Investmentzertifikaten* Nettokapitalabflüsse in Höhe von 19 Mrd EUR zu verzeichnen, was in erster Linie dem Nettoverkauf von Aktien- und Investmentzertifikaten des Euroraums durch Gebietsfremde zuzuschreiben war, der wiederum teilweise durch Mittelzuflüsse bei den *Schuldverschreibungen* von per saldo 13 Mrd EUR ausgeglichen wurde. Letztere ergaben sich vornehmlich aus dem Nettoerwerb von Geldmarktpapieren des Eurogebiets durch Gebietsfremde.

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalimporte in Höhe von 7 Mrd EUR verzeichnet.

Der *übrige Kapitalverkehr* wies per saldo Kapitalzuflüsse in Höhe von 3 Mrd EUR aus. Ursächlich hierfür waren Nettokapitalimporte bei den *übrigen Sektoren* (26 Mrd EUR) und beim *Staat* (9 Mrd EUR), die größtenteils durch Mittelabflüsse beim *Eurosystem* von per saldo 31 Mrd EUR sowie bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (2 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Die *Währungsreserven* (ohne Bewertungseffekte) waren ausgeglichen. Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) belief sich Ende April 2009 auf 387 Mrd EUR.

Im Zwölfmonatszeitraum bis April 2009 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapiieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 296 Mrd EUR verzeichnet, verglichen mit Nettokapitalabflüssen von 40 Mrd EUR ein Jahr zuvor. Dieser Umschwung resultierte hauptsächlich aus einem Anstieg der Nettokapitalimporte bei den *Wertpapiieranlagen* (von 131 Mrd EUR auf 497 Mrd EUR), der zum größten Teil eine Verlagerung von Nettoabflüssen zu Nettozuflüssen bei den *Geldmarktpapieren* widerspiegelte. Die gestiegenen Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapiieranlagen* wurden bis zu einem gewissen Grad durch höhere Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (201 Mrd EUR nach 171 Mrd EUR) gemindert.

Datenrevisionen

Neben den Zahlungsbilanzdaten für April 2009 enthält diese Pressemitteilung auch Datenrevisionen für März 2009, wodurch sich bei den *Direktinvestitionen* per saldo geringere Nettokapitalabflüsse (19 Mrd EUR statt 25 Mrd EUR) und bei den *Wertpapieranlagen* geringere Nettokapitalimporte (86 Mrd EUR statt 96 Mrd EUR) ergeben.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis April 2009 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Juli 2009 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 23. Juli 2009.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saison- und arbeitstäglich bereinigte Angaben

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
(in Mrd EUR; Transaktionen, saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2008								2009			
	April 08	April 09	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
LEISTUNGSBILANZ	-13,4	-105,7	-6,9	-6,9	-6,3	-9,8	-7,5	-6,9	-15,6	-12,8	-12,3	-7,8	-7,0	-5,9
Einnahmen	2 752,0	2 595,2	233,7	231,8	232,2	232,9	231,3	227,8	220,2	205,4	203,4	197,2	191,8	187,6
Ausgaben	2 765,5	2 700,9	240,6	238,7	238,5	242,7	238,7	234,7	235,8	218,2	215,7	205,1	198,8	193,5
Warenhandel	37,5	-11,8	-0,8	-0,8	-0,7	-2,2	0,1	2,8	-4,0	-2,7	-3,9	-0,4	-1,7	2,6
Einnahmen (Ausfuhr)	1 555,8	1 464,7	133,1	133,9	135,2	135,0	133,3	130,4	120,9	115,1	110,1	108,3	105,3	104,0
Ausgaben (Einfuhr)	1 518,3	1 476,5	133,9	134,7	135,9	137,2	133,3	127,6	124,9	117,8	114,0	108,7	107,0	101,4
Dienstleistungen	52,0	35,2	3,5	3,4	2,8	4,2	2,2	1,8	1,9	3,7	3,8	2,6	2,3	2,9
Einnahmen (Ausfuhr)	501,9	491,1	42,0	42,1	40,5	43,0	42,3	41,9	42,0	39,4	41,8	38,7	38,6	38,9
Ausgaben (Einfuhr)	450,0	455,9	38,6	38,7	37,7	38,8	40,0	40,1	40,1	35,7	38,0	36,1	36,3	36,0
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-9,7	-32,5	-2,3	-1,6	-1,0	-3,2	-2,8	-2,2	-5,0	-4,9	-3,6	-3,5	0,5	-2,7
Einnahmen	603,6	554,8	51,1	47,9	49,5	49,6	48,7	48,2	50,2	43,4	44,5	42,1	41,0	38,5
Ausgaben	613,3	587,2	53,3	49,5	50,5	52,8	51,5	50,5	55,1	48,3	48,1	45,7	40,5	41,2
Laufende Übertragungen	-93,3	-96,6	-7,2	-7,9	-7,3	-8,5	-7,0	-9,3	-8,5	-8,9	-8,6	-6,5	-8,0	-8,8
Einnahmen	90,6	84,7	7,5	7,9	7,0	5,3	7,0	7,3	7,1	7,5	7,0	8,1	7,0	6,2
Ausgaben	183,9	181,3	14,7	15,8	14,3	13,8	13,9	16,6	15,7	16,4	15,5	14,6	15,0	14,9

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd EUR; Transaktionen, nicht saisonbereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						März 2009 (revidiert)			April 2009		
	April 2008			April 2009			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-11,6	2 756,8	2 768,3	-104,0	2 596,4	2 700,4	-4,0	195,8	199,7	-9,2	185,8	194,9
Warenhandel	39,1	1 560,3	1 521,2	-11,0	1 464,8	1 475,8	2,8	111,0	108,3	4,0	104,0	100,0
Dienstleistungen	51,2	502,2	450,9	35,6	491,3	455,7	1,4	36,6	35,2	2,3	36,9	34,6
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-9,5	603,1	612,5	-33,5	553,8	587,3	3,0	43,4	40,4	-6,9	39,5	46,4
Laufende Übertragungen	-92,4	91,2	183,6	-95,0	86,5	181,6	-11,2	4,7	15,9	-8,6	5,4	13,9
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	15,1	27,1	12,0	10,7	23,4	12,7	1,4	2,2	0,8	2,0	2,8	0,7
	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva
KAPITALBILANZ¹⁾	67,5			360,8			57,8			2,8		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-171,0	-489,4	318,4	-200,9	-320,8	120,0	-18,9	-27,4	8,6	-1,2	-56,6	55,4
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-152,4	-355,8	204,6	-96,8	-211,8	115,6	-3,1	-11,1	8,1	0,0	-47,9	47,9
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-19,4	-133,6	113,8	-105,2	-109,1	4,3	-15,8	-16,3	0,5	-1,2	-8,8	7,5
WERTPAPIERANLAGEN	130,7	-353,2	483,8	497,2	182,4	314,9	85,9	54,8	31,0	-6,0	-0,4	-5,7
Aktien und Investmentzertifikate	86,0	-5,8	91,8	-101,5	80,1	-181,6	-1,4	2,1	-3,6	-18,8	1,5	-20,2
Schuldverschreibungen	44,6	-347,4	392,0	598,7	102,2	496,5	87,3	52,7	34,6	12,7	-1,8	14,6
Anleihen	117,2	-232,5	349,7	265,2	5,8	259,4	75,8	32,5	43,3	-19,2	-6,8	-12,4
Geldmarktpapiere	-72,6	-114,9	42,3	333,5	96,4	237,1	11,5	20,2	-8,7	31,9	5,0	26,9
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGEKOMMEN	-40,3	-842,6	802,2	296,3	-138,5	434,8	67,0	27,4	39,6	-7,3	-57,0	49,7
FINANZDERIVATE (SALDO)	-76,7			11,6			0,6			6,7		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	194,8	-740,3	935,2	42,6	540,5	-497,9	-8,9	87,1	-96,1	3,2	-27,7	30,9
Eurosystem	84,0	-18,9	102,9	149,3	15,8	133,5	7,9	2,3	5,6	-30,6	-1,6	-28,9
Staat	-0,1	2,8	-2,9	14,6	7,0	7,6	0,5	-0,8	1,3	9,3	9,9	-0,6
Darunter: Bargeld und Einlagen	-0,2	-0,2		7,0	7,0		-0,9	-0,9		10,2	10,2	
MFIs (ohne Eurosystem)	187,6	-414,9	602,5	-162,2	493,3	-655,5	-25,5	85,4	-110,9	-1,8	-39,6	37,8
Langfristig	-133,0	-183,4	50,4	-206,6	-147,1	-59,5	-15,5	-5,1	-10,3	-6,1	1,3	-7,3
Kurzfristig	320,6	-231,5	552,1	44,5	640,4	-595,9	-10,0	90,5	-100,6	4,2	-40,9	45,1
Übrige Sektoren	-76,7	-309,4	232,7	40,9	24,4	16,4	8,2	0,3	7,9	26,3	3,7	22,6
Darunter: Bargeld und Einlagen	11,8	11,8		61,3	61,3		-3,0	-3,0		7,2	7,2	
WÄHRUNGSRESERVEN	-10,3	-10,3		10,2	10,2		-0,9	-0,9		0,1	0,1	
Restposten	-71,0			-267,5			-55,3			4,4		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.